



#FAIRWANDEL
TARIFBEWEGUNG 2020



Wir brauchen jetzt schnelle Lösungen

Sicherheit und Zukunft durch Tarifvertrag

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



wir haben vor einigen Wochen die Themen unserer Tarifforderung diskutiert und beschlossen. Wir wollen langfristig die Zukunft aller Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie sichern und gestalten. Jetzt müssen wir die unmittelbaren Folgen der durch das Coronavirus verursachten Gesundheitskrise bewältigen. Die Folgen betreffen Betriebe und Beschäftigte. Wenn globale Lieferketten abreißen, wenn Betriebe Kurzarbeit anmelden, ist klar: Wir brauchen eine Zuzahlung zu möglichem Kurzarbeitergeld. Das haben wir auch in den Verhandlungen deutlich gemacht. In einem solchen Umfeld ist die Tarifverhandlung eine besondere Herausforderung. Im Augenblick aber hat die Gesundheit der Menschen, der Beschäftigten und ihrer Familien höchste Priorität.

Die erste Tarifverhandlung für die Tarifgebiete der Mittelgruppe hat gezeigt: Das von uns geforderte Zukunftspaket kommt nicht von selbst. Statt in der Verhandlung mit der IG Metall gemeinsam konstruktive Lösungen für die Zukunft der Industrie zu suchen, haben die Arbeitgeberverbände der Mittelgruppe versucht, voll auf die Bremse zu treten: »Zu teuer, zu kompliziert, brauchen wir nicht«, so im Grunde ihre Antwort.

Jörg Köhlinger
Bezirksleiter der IG Metall



Wir wollen mittel- und langfristige Brücken in die Zukunft der Industrie bauen, um die Transformation zu bewältigen. Dazu gehören (auch angesichts des Coronavirus) der Abbau der Arbeitszeit-Konten und Kurzarbeit mit Aufzahlungen.

Dazu gehören aber auch der Ausbau der Altersteilzeit, mehr Aus- und Weiterbildung, mehr Investitionen und flexiblere Übergänge in die Rente.

Wir sind überzeugt: Die Arbeitswelt wird sich rasant verändern – um diesen Wandel zu gestalten, brauchen wir Zukunftstarifverträge. Dazu gehören Instrumente, um Beschäftigung, um Standorte zu sichern.

IG METALL
Bezirk Mitte



#FAIRWANDEL TARIFBEWEGUNG 2020

EURE THEMEN - UNSERE ZIELE



ARBEITSPLÄTZE SICHERN

Wir brauchen Perspektiven in unsicheren Zeiten. Das bedeutet: Wir fordern die Zusage, Arbeitsplätze zu sichern. Um Beschäftigung bei schwächelnder Konjunktur zu halten, brauchen wir eine Aufzählung zur Kurzarbeit.

ZUKUNFTS- TARIFVERTRÄGE

Wir fordern von den Arbeitgebern, Verhandlungen über betriebliche Zukunftstarifverträge aufzunehmen.

Dort müssen Investitionen und neue Produkte festgeschrieben werden. Es geht auch um mehr Qualifizierung für die Beschäftigten.

KAUFKRAFT STÄRKEN

Die Beschäftigten tragen mit ihrer Arbeit zum Erfolg der Wirtschaft bei. Das muss sich im Entgelt bemerkbar machen. Mit ihrem Geld kaufen die Beschäftigten Produkte und sorgen dafür, dass die Konjunktur nicht schlapp macht.

TARIFLICHE REGELUNGEN FÜR DUAL STUDIERENDE

Im Gegensatz zu Azubis gibt es für dual Studierende keinen Tarifvertrag, der Bezahlung, Urlaub und Übernahme verbindlich und einheitlich regelt. Das muss sich ändern.

NACHHALTIGKEITSBONUS

Mehr Busse und Bahnen im Straßenverkehr – wir bekennen uns zum Klimaschutz und wollen Regelungen dafür. Konkret: Wir wollen einen Nachhaltigkeitsbonus für unsere Mitglieder. Damit Beschäftigte den öffentlichen Nahverkehr nutzen, sollen die Unternehmen die Mehrkosten tragen.

Fortsetzung Seite 1

Angesichts des Corona-Virus erwarten viele Betriebe für die nächsten Tage und Wochen Kurzarbeit. Die Bundesregierung wird dazu eine verbesserte gesetzliche Regelung auf den Weg bringen.

Das begrüßen wir ausdrücklich. Aber: Kurzarbeit bedeutet für die betroffenen Beschäftigten einen erheblichen Entgeltverlust. Wir fordern von den Arbeitgebern:

Wenn Kurzarbeit kommt, muss das Kurzarbeitergeld aufgestockt werden. Das haben wir heute in den Verhandlungen deutlich gemacht.

Die Arbeitgeber bauen dagegen mit eigenen Themen Hürden auf. Sie wollen für die nächsten fünf Jahre sehr niedrige Entgelterhöhungen, sie wollen die Sonderzahlungen betrieblich »flexibilisieren«, um

die »Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten«. Das werden wir nicht mitmachen.

Wir wollen Fortschritt statt Stillstand. Und wir wollen die Ausbildungsbedingungen der dual Studierenden tarifvertraglich regeln. Wir wollen Lösungen, und zwar schnelle Lösungen.

DIE NÄCHSTEN STATIONEN DER TARIFBEWEGUNG

17.03.

Tarifverhandlungen für Thüringen

03.04.

Tarifverhandlungen für die Mittelgruppe

06.04.

Bundesweite Sitzung der Tarifkommissionen

28.04.

Ende der Friedenspflicht